



<b>Asklepios Klinik Bad Oldesloe</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Freundliches Kollegium</li><li>• Gute Seminare (auch internistische), Einplanung im OP, breites Spektrum an Krankheiten/Eingriffen</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mehr Pflegepersonal</li><li>• Fahrtkostenzuschuss, freies Frühstück</li></ul>
<b>Schön Klinik Neustadt</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Betreuung (3 Mitarbeitergespräche), Integration, Teamarbeit</li><li>• Rotation durch verschiedene Bereiche, aktive Mitarbeit</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zeit in der Plastischen Chirurgie kürzen</li><li>• Freien Tag für Examensanmeldung, Erhöhung des Fahrtkostenzuschusses</li></ul>
<b>Sana Kliniken Lübeck</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Freundliches Kollegium</li><li>• Rotation, Mitarbeit in der Notaufnahme</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mehr Lehre, weniger Haken halten</li><li>• Hausintern gleiche Regelungen für alle PJler (z. B. Arbeitszeiten, PJ-Tage)</li></ul>
<b>Unfallkrankenhaus Boberg</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Freundliches Kollegium, viele Erklärungen</li><li>• Rotation durch verschiedene Bereiche, Schulung im Gipsraum</li><li>• Z. T. eigene Patienten, Punktionen, OP-Assistenz, kleine Eingriffe</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Septische Unfallchirurgie: mehr Erklärungen, weniger Blutentnahmen, Zugänge, Haken halten etc.</li><li>• Mehr operative Tätigkeiten, regelmäßige Seminare</li></ul>
<b>UK S-H Lübeck</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Freundliches Kollegium, Beantwortung von Fragen</li><li>• Betreuung durch die Studierendenkoordinatorin u. Mentorinnen in der Ambulanz</li><li>• Integration in den Arbeitsalltag u. OP, eigenständiges Arbeiten, Wundversorgung</li><li>• Lehrbuch u. eLearning mit moodle (Kinderchirurgie), Visitenbuch, Toolbox</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weniger Blutentnahmen, Braunülen, Haken halten etc.</li><li>• Feste Berücksichtigung der PJler im OP-Plan, mehr Anleitung, Klärung von Zuständigkeiten der PJler</li><li>• Mehr Personal, größeres Arztzimmer, Aufwandsentschädigung</li></ul>